


Richtlinien zur Verwendung der CFP-Marken durch Bildungsinstitutionen

Einleitung

Financial Planning Standards Board Ltd. ("FPSB") besitzt die Zertifizierungs- und Dienstleistungsmarkenrechte für "CFP", "CERTIFIED FINANCIAL PLANNER" und "". ("CFP-Marken"). FPSB beaufsichtigt die Entwicklung des internationalen CFP-Zertifizierungsstandards zum Nutzen und Schutz der Verbraucher außerhalb der USA. Durch die Erfüllung und Aufrechterhaltung der FPSB Lizenzierungs- und Mitgliedsanforderungen bzw. -standards ist "Österreichischer Verband Financial Planners" (kurz Verband) berechtigt, das CFP-Zertifizierungsprogramm in Österreich durchzuführen. Erfüllt eine Person die Erstzertifizierungs- bzw. Rezertifizierungsstandards des Verbandes, so ist sie berechtigt, die folgenden drei CFP-Marken in Österreich zu verwenden:




CFP®

CERTIFIED FINANCIAL PLANNER™

Verwendet eine Person die CFP-Marken so bedeutet dies, dass sie die strengen ethischen, fachlichen und beruflichen Standards gemäß den Vorgaben von FPSB für die Finanzplanung erfüllt. Die Beaufsichtigung erfolgt durch die jeweilige lokale FPSB Mitgliederorganisation, die auch länderspezifische Anpassungen berücksichtigt.

Zum Nutzen der Öffentlichkeit stellt FPSB Ltd. sicher, dass die CFP-Marken in jedem Staat ordnungsgemäß geschützt und verwendet werden und dass jede Person, die die CFP-Marken verwendet, die entsprechenden Zertifizierungsanforderungen erfüllt. Die CFP-Zertifizierungs- und Dienstleistungsmarken müssen in jedem Staat, in dem sie eingetragen sind, in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Markenrecht verwendet werden.

Werden Schutz- oder Zertifizierungsmarken unsachgemäß verwendet, können sie eventuell ihren Schutzstatus verlieren. Sollte dies bei den CFP-Marken der Fall sein, würden die CFP Spezialisten die Differenzierung der Zertifizierung verlieren und die Verbraucher könnten sich nicht auf die CFP-Zertifizierung als Qualitätsmerkmal für eine professionelle persönliche Finanzplanung verlassen. Um dies zu verhindern, fordert FPSB Ltd. die Bildungsinstitutionen auf, diese Richtlinien bei der Verwendung der CFP-Marken zu befolgen.

CFP®, CERTIFIED FINANCIAL PLANNER™ und  sind Marken, die außerhalb der USA im Besitz des Financial Planning Standards Board Ltd. (FPSB) sind. Aufgrund der Vereinbarungen mit FPSB Ltd. hat Österreichischer Verband Financial Planners die Zertifizierungskompetenz für die CFP Marken in Österreich.

© 2018 Österreichische Verband der Financial Planners. Alle Rechte vorbehalten. Unerlaubte Vervielfältigung ist verboten. Die Materialien in diesen Richtlinien basieren ganz oder teilweise auf urheberrechtlich geschütztem Material der Financial Planning Standards Board Ltd. und des Certified Financial Planner Board of Standards Inc.

Bitte machen Sie sich mit dem Inhalt dieser Richtlinien vertraut, bevor Sie die CFP-Marken verwenden. Wenn Sie möchten, dass der Verband die von Ihnen entwickelten Materialien bezüglich verwendeter CFP-Marken überprüft, kontaktieren Sie uns bitte unter officet@afp.or.at.

Richtlinien

Bildungsinstitutionen nutzen die Marken CFP und CERTIFIED FINANCIAL PLANNER oft in ihren Unterrichts- und Werbematerialien zu Aus- und Weiterbildung in Finanzberatung und Finanzplanung. Da es sich um urheberrechtlich geschützte Marken handelt, fordern FPSB Ltd. und seine Mitglieder Bildungsinstitutionen auf, diese genauso zu verwenden, wie es das lokale Markenrecht vorschreibt. Die ordnungsgemäße Verwendung trägt dazu bei, den Wert der CFP-Marken und die Integrität des CFP-Zertifizierungsprogramms für die Verbraucher zu schützen.

Es gibt ein paar einfache Richtlinien, die Sie bei der Verwendung der CFP-Marken in ihren Werbe- und Ausbildungsmaterialien beachten müssen:

1. Verwenden Sie für die CFP-Marke immer nur Großbuchstaben, verwenden Sie niemals Punkte und verwenden Sie diese nicht als Klammersausdruck für die Marke CERTIFIED FINANCIAL PLANNER.

Falsche Verwendung:

Simon Mustermann, cfp

Greta Musterfrau, C.F.P.

Simon Mustermann ist ein CERTIFIED FINANCIAL PLANER (CFP) Experte.

2. Verwenden Sie für die Marke CERTIFIED FINANCIAL PLANNER immer nur gleich große Großbuchstaben oder den jeweils ersten Großbuchstaben größer (Kapitälchen) und verwenden Sie diese nicht als Klammersausdruck für die Marke CFP.

Falsche Verwendung:

Simon Mustermann ist ein CFP.

Die von uns ausgebildeten Planer sind Certified Financial Planner Experten.

Simon Mustermann ist CFP (CERTIFIED FINANCIAL PLANNER) Experte.

3. Verwenden Sie die CFP-Marken als Adjektive, nicht als Substantive. FPSB Ltd. hat die folgenden Substantive für die Verwendung mit den CFP-Marken zugelassen: Zertifikat, Zertifizierung, Qualifikation, Bezeichnung, Prüfung/Test/Examen, Marke, Spezialist und Experte.

Falsche Verwendung:

Simon Mustermann ist ein CFP.

Unsere Absolventen können CERTIFIED FINANCIAL PLANNER werden.

Überwachung der Nutzung der Marken durch Österreichischer Verband Financial Planners

Österreichischer Verband Financial Planners (folgend kurz „Verband“) wird die Nutzung / den Missbrauch von CFP-Marken in Österreich durch Bildungsanbieter regelmäßig überwachen. Tool für diese Überwachung ist Google Alerts sowie eine regelmäßige Überprüfung der Websites der Bildungsanbieter. Bildungsanbieter werden ein- bis zweimal im Jahr eingeladen, ihre Programme sowie eventuelles Werbematerial vorzulegen.

Im Falle der Feststellung einer missbräuchlichen Verwendung wird der Verband alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um einen weiteren Missbrauch zu verhindern. Diese Schritte beinhalten:

- E-Mail an die verantwortliche Person in der Institution, die die CFP-Marke missbräuchlich verwendet.
- Parallel dazu erhält diese verantwortliche Person einen Brief, wenn die Postanschrift bekannt ist.

Sollte bei der nächsten regelmäßigen Überprüfung noch ein Missbrauch vorliegen, erhält die betreffende Person ein abschließendes Schreiben mit einer Frist von 14 Tagen ab Erhalt des Schreibens, um den Missbrauch zu unterbinden, andernfalls werden rechtliche Schritte eingeleitet.